

© Pez Hejduk

Schloss Reichenau - Revitalisierung

Schlossplatz 9
2651 Reichenau an der Rax, Österreich

ARCHITEKTUR
Gerhard Lindner

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Reichenau

TRAGWERKSPLANUNG
Helmut Zisser

FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
ORTE architekturnetzwerk niederösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
23. Oktober 2007

Die alten Schlossgebäude liegen mitten in einem mit hohen Bäumen bestandenen Park, wobei die lockere Verteilung der verbliebenen Gebäudetrakte den ursprünglichen Zusammenhang kaum erkennen lässt. Im Hinblick auf die dem Thema »Theater« gewidmete Landesausstellung und für eine spätere Nachnutzung wurde ein saalartiger Raum benötigt, dessen Flächenmaß das vorhandene Raumangebot deutlich überstieg. Dieser neue Saal wurde in räumliche Beziehung zu dem an der Nordostecke offenen Innenhof des Kernschlosses gesetzt; zugleich durchschneidet er aber den langen Ökonomietrakt, der die Anlage im Osten abschließt. Damit wird die freie Ordnung der Baukörper fortgesetzt und eine vordergründige und daher falsche Harmonisierung vermieden. Weiters wurde an der für einen Zugang logischen Stelle, in der von Hauptbau und Ökonomietrakt definierten Ecke des Gartenparterres ein Foyer errichtet, das Hauptbau, neuen Saal und Ökonomiegebäude sinnvoll verknüpft und eine gemeinsame kulturelle Nutzung ermöglicht. In den westlich, schräg vor dem Kernbau gelegenen zweiten Ökonomietrakt wurde ein Kindergarten eingebaut. Die geringe Gebäudetiefe bedingte allerdings einen Zubau, der vor der bestehenden Fassade in Form eines schildartigen, nahezu gebäudelangen, schwebenden Rahmens aus Holz, vom Altbau abgesetzt, und bloß mit Glasflächen seitlich klimatisch geschlossen ist. Er dient als Eingangshalle und erschließt die teils unterschiedlichen Niveaus der drei Gruppenräume im Altbestand. Typologisch handelt es sich um einen Verandenvorbau, der allerdings stilistische Anklänge an den Historismus vermeidet und mit kraftvoller Geste die Zeit seiner Entstehung vertritt. Walter Zschokke



© Pez Hejduk



© Pez Hejduk

Schloss Reichenau - Revitalisierung

DATENBLATT

Architektur: Gerhard Lindner
Mitarbeit Architektur: Thomas Vielnascher, Peter Turner
Bauherrschaft: Marktgemeinde Reichenau
Tragwerksplanung: Helmut Zisser
Fotografie: Pez Hejduk

Maßnahme: Sanierung
Funktion: Sonderbauten

Planung: 1998
Fertigstellung: 2003

Nutzfläche: 2.400 m²
Baukosten: 2,8 Mio EUR

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Buchbacher Holzleimbau GmbH,
Hermagor

PUBLIKATIONEN

ORTE. Architektur in Niederösterreich II. 1997-2007, Hrsg. Marcus Nitschke, Walter Zschokke, SpringerWienNewYork, Wien 2006.

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Niederösterreich 2003, Preisträger